



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DLXXXVII. Das Annenkloster übernimmt gegen den Rath zu Salzwedel für  
die Abtretung der Nicolaikirche bestimmte Verpflichtungen, am 9. März  
1513.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DLXXXVII. Das Innenkloster übernimmt gegen den Rath zu Salzwedel für die Abtretung der Nicolaiskirche bestimmte Verpflichtungen, am 9. März 1513.

Wie ver Gitzel wolters, priorissa, Anna alemans, Subpriorissa, vnnnd de gantz vorfamelinge des closters to Sunte Annen bynnen der olden Stad to Soltwedel, by der kercken Sancti Nicolai bolegen, Ordinis sancti Augustini, verdensch gestichtes, Bokennen öffentliken mit dusem breue tugende vor vns, vnser nakamelingen vnd vor alswem, de ehn sehn, hornn vnd leszen werden, So Eynn Erbar Raed dar suluest in der oldenstad to Soltwedel vns vnnnd vnser nakamelingen lütterliken vmme gades willen vnnnd dorch sunderlike gunst de bonomde kercken sancti Nicolai, als dar an vnser closter gebuwet, mit allen orn toboboringen mildichliken to vnsem closter, vnscedelich des prauistes der proueltyen vnser leuen fruwen kercken dar suluest to Soltwedel syner gerechticheit, gelecht vorlaten vnnnd auergegeuen heft; des wedderrvme bowillen wy vor vns vnd vnser nakamelingen to dem bonomden Erbarann Rade, So ofte vnnnd wan eyon Radmann edder de Stadscriuer Inn der oldenstad Soltwedel eyenn este mer Inn sampt vnnnd bifundernn vorstorne edder vorstoruen, Dat wy vnnnd vnser nakamelingen nu vnd to ewigen tiden Inn Achte dagen des vorstoruen Radmannes este Stadscriuers Eyne temelike vnd erlike wantlike memorien des auendes mit der vigilien vnd des morgens dorch vnser prester mit Szelemissen vnnnd ock mit dem wantlikem ludende der klocken willen vnnnd scolen bogan laten vnnnd bogan, vnnnd de memorie dem oldesten Sitteden Borgermeister eynen dach touornn laten vorkundigen vnd toseggen, de denne vordan by dem hulsknechte des Rades vorfordernn vnnnd bosturen scole, dat alle Radmann mit dem Stadscriuer to dem denste gades der memorien In de vigilien vnd Selemisse irschinen vnnnd offernn. Dar to hebben wy ock vor vns vnd vnser nakamelingen dem Erzamen Rade ergenomt wider nagegeuen vnnnd bowillet, dat Eyn Erbare Raed vor sich vnd orn nakamelingen ewich scolen macht hebben, by vns Inn vnser closter Eyne Junckfruwe Arm edder Riech (yo doch an lyue vnnnd ledematen gefund vnd gade to denende boqweme) touorbiddende vnnnd zo vaken de Szelle der eynen Junckfruwen nach den willen gades vorlediget, eyne ander Junckfruwe zo wedder Intobidden, de van vns vnnnd vnser nakamelingen Intonemende. Wy upgenante vorfamelinge des sulsten Closters Sunte Annen Vorwillen ock iegenwardigen vor vns vnnnd vnser nakamelingen, dat wy vort mer neyne hufer este Stande Eruen vnnnd liggende gründe, men wu itz vnser gadeshus vnnnd closter boslagen, gebuwet vnd Ingenamen iz vnnnd heft, van der Stad Soltwedel zu vnser Closter to vns kopen, bryngen edder then willen. Gefceget ok, dat vnsem gadeshuse vnnnd closter an Standen Eruen vnnnd liggenden gründen Inn gades denst welck gegeuen worden, de willen wy vnnnd vnser nakamelingen scolen de uppe dat fordelikeste Inn nud der Stad wedder bringen vnnnd vorkopen. Weret ouerst sake, dat wy io tobehuff vnsem closter na vorlop der tid van noet wegen etlige liggende gründe nicht enthernn kunden, dat willen wy vnnnd vnser nakamelingen scolen sodans mit willen vnnnd vulbord des Erbarann Rades vorbiddenn vnnnd redeliken willen dar var hebben vnnnd maken. Ouer mit dem vorsegelden gelde ouer guder bynnen vnnnd buten der Stad scolen wy vns, gelick wu ander gestlige personenn sick holden, geneten vnnnd bruen. Vnnnd dat duet vorige zo var Inn al samptlikenn vnnnd bifundernn ane Jennige bohelf, Nigefunde vnnnd argelift van vns vnnnd vnser nakamelingen to ewigen tiden vnuorbraken scole gehalten werden, des to furder bokantnisse vnnnd merer wissenheit hebben wy vnser des closters Ingefegele an dussen vnser breff, wur eyenn tiegen de Erfame Raed vakengenomt eyenn nuchastich Reuerfael vor sick vnd ore naka-

melinge mit funderlike frigheit orer Stad, wur var wy on viff hundert marck penninge Rede auer togetalt vnd vornuget, vnz vnd vnfen nakamelingen weddervmme vorsegelt gegeuen hebben, wtiliken vnnd mit guden willen heten hangen nedden an duffen breff, de gegenen isz na Cristi vnfen hernn gebord vffteyinhundert vnnd dar na Im drutteiden iare, Am Middeweken na Letare Inn der hilgenn vasten.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXVII, 19.

Bei dieser Urkunde liegt folgende Notiz:

Anno etc. XVII, Sonauende ante Innocait Is dorch diderich Chuden, Borgermeister, Harmegartz, diderich brun, Camerer, vnnd Benedictus vintzelbergh, Radmann, van des Rades wegen In dat Closter to Sunte Annen gebeden Ilfeke mechow, hans dochter, na lude duffzes contractes, Letare negelt dar Intobringende vnd Intogande, zo dat hans mechow den Junckfrouwen nicht mer men kost vnd kleder bynnen dem Closter eyns scole don. Gesceget ok, dat de Junckfrawe bynnen Jar, er sie gecledet werde, uth dem Closter gyngye, denn scole hans mechow de kost botalen; ouer bliest sie dar bynnen vnnd wert gecledet, denn scole hie nientes var de kost geuen este botalen.

DLXXXVIII. Der Rath der Neustadt Salzwedel befundet die von den Testamentarien eines Bürgers zu Lübeck in der Katharinenkirche zu Salzwedel vorgenommene Stiftung einer Vicarei, am 15. April 1513.

Wy Borgermeistere vnnd Radtmanne der Nigenstadt to Soltwedell, verdessches stichtes, Bokennen etc., dat myt des werdigen heren Henninges van Salderen, vnfen kerckheren to sunte katerynen, vnde myt vnsem willen vnde sulborde De Erlamen vnde vorsichtigen manne Hans klinckradt vnde Hans kroger, Hulfeten borger yn der Stadt lubegke, Testamentarii vnde vullenbringer des lesten willen Joachym dudesschen mylder dechtenysse hebben van synen nagelatene guderen — deme almechtigen gade, syner hilligen moder marien, der hilligen dreualdicheyt, der hilligen marteler sunte Mauriti myt syner fellsop vnde der hilligen Junckfrouwen sunte Dorotheen vnde alle godeshilligen to laue vnde to eren, dorch gedachten Joachym dudesschen, syner olderen, syner leffhoueden vnde alle cristen selen salicheyt, bostellet, bolecht vnde gemaket — eyne nige ewighe vicaria yn sunte katherynen yn der nygen kercken to deme nigen altare by deme wygekettel to der luchter hant na deme norden belegen, In duffer forme vnde wyse. De Erlame vnde vorsichtige Hans klinckradt vnde Hans kroger, vrogenant, geuen to der gemeltem vicarien vth Joachym dudesschen, seliger, nagelatene guderen Eynen vorgulden kelck, dre caselen, eyn roeth flaeell, eyn roeth arresch vnde eyn with drelle myt oren tobehoringen vnde Drehundert rynsche gulden vpp vnsem Radthuse bolecht myt eyneme wedderkope, dar van yarlik to tynse gan Twelf rynsche gulden, na Inholde der vorsegelden breue, dar auer gegenen, de me myt den anderen breuen to duffer vicarien sick drepende to guder vorwaringhe yn eynem funderliken schryne vpp vnsem radthuse yn der Stadt kisten vynden schall. Ffur-